

Stadt Schlieben

Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 09.10.2012, in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: amtierender Ausschussvorsitzender: Herr Atlaß
Ausschussmitglieder: Frau Schülzchen
Herr Lehmann
Herr Puhlmann
Frau Eule-Vornholt
Herr Helmut Richter
Herr Geister
Herr Dr. Zug

Gäste: Herr Schurig, Herr Haase, Herr Volker Richter

Amt: Herr Kutscher

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle vom 11.09.2012
2. Informationen zu Bauanträgen
3. Vorbereitung Investitionsplan 2013
4. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

5. Protokollkontrolle – nichtöffentlicher Teil
6. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil

Der amtierende Ausschussvorsitzende, Herr Atlaß, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 1

Öffentlicher Teil

Protokollkontrolle vom 11.09.2012

1. Martinsturm

Herr Atlaß hat vor Ort ein genaues Bild vom Zustand des Turmes erhalten.

Die Firma Bocksch aus Schlieben wäre eventuell bereit, einige notwendige Arbeiten am Martinsturm zu übernehmen. Frau Schülzchen bittet Herrn Kutscher, Herrn Bocksch daraufhin anzusprechen.

2. Abriss Wasserwerk in der Ernst- Thälmann- Straße in Schlieben

Die Stadt hat den Fördermittelantrag gestellt.

3. Stadtsanierung Gehwegbau Ritterstraße/ Markt

Die Submission findet am 18.10.2012 statt. Danach kann in der Stadtverordnetensitzung die Vergabe beschlossen werden.

4. Grundstück Winzer, Lange Straße 36

Das Bauordnungsamt wurde über den Zustand auf dem Grundstück in Kenntnis gesetzt.

5. Fehlen Verkehrsschild am Ende der Langen Straße

Ein Antrag auf Ersatz wurde beim Straßenverkehrsamt gestellt. Ein Vor-Ort-Termin soll stattfinden.

TOP 2

Informationen zu Bauanträgen

6. Die Burgwall Agrar GmbH Malitschkendorf hat einen Antrag zur Errichtung einer Betriebstankstelle (10.000 Liter) in Jagsal für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge gestellt.

TOP 3

Vorbereitung Investitionsplan 2013

7. Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf des Investitionsplanes für 2013 vor. Dieser bietet die Diskussionsgrundlage für konkrete Vorschläge.
Frau Schülzchen hält den Straßenbau in der Langen Straße/Lindenstraße, die Platzbefestigung an der Turnhalle und den Ausbau des Eibenweges für wichtig.
Herr Dr. Zug fragt nach, ob es negative Auswirkungen für die Kommune haben könnte, wenn die Forderungen, entsprechend der Wärmedämmung, an den kommunalen Wohngebäuden nicht eingehalten werden. Das Amt wird gebeten, dies zu prüfen.
Herr Puhmann bemerkt dazu, dass die Kosten für die Dämmung auf die Höhe der Miete umgelegt werden könnten.
Herr Kutscher bittet die Ausschussmitglieder, ihre Vorschläge für den Investitionsplan 2013 dem Amt mitzuteilen.
8. Weiterhin informiert er darüber, dass für die Unterhaltung der Straßen und Wege in diesem Jahr noch 16.600 Euro zur Verfügung stehen. Anhand von Fotos stellt Herr Kutscher die in Frage kommenden Straßen und Wege vor und erläutert die Wichtigkeit aus seiner Sicht.

Die Fläche vor dem Containerstellplatz am Bahnhof befindet sich in einem desolaten Zustand, ist teilweise jedoch nicht in kommunalem Eigentum. Auch wird wiederholt festgestellt, dass es an den Containern sehr unordentlich aussieht. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für einen neuen Standort aus. Der Platz neben der ehemaligen BHG könnte den Anforderungen entsprechen. Dies soll geprüft werden.

Herr Kutscher spricht den Dorfteich in Krassig an. Dieser ist teilweise mit Schilf umwachsen. Der Bauhof hat, mit seiner zur Verfügung stehenden Technik, nicht die Möglichkeit, das Schilf zu entfernen. Wird der Gewässerunterhaltungsverband beauftragt, ist der Einsatz kostenpflichtig. Da sich ein Teil des Teiches auf der Landesstraße befindet, sollte die Straßenmeisterei schriftlich in Kenntnis gesetzt werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren und legen die Reihenfolge zur Durchführung der Maßnahmen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, fest.

1. Instandsetzung der Treppe zum Eingang des Friedhofes in Schlieben.
Diese könnte aus den vorhandenen Granitborden und Granitkleinpflastersteinen erneuert werden. Ein Geländer soll angebracht werden.
2. Rissanierung in der Straße am Weinberg
3. Reparatur der Senke und Einbau einer Akkurinne an der Straße zur Mühle in Jagsal
4. Oberflächenbehandlung Kreuzungsbereich Landstraße / Krassiger Straße in Werchau
5. Pflasterung einer Teilfläche Gehweg B87 vor Luckauer Straße 9

TOP 4

Verschiedenes

9. Herr Kutscher informiert über den Entwurf Teilregionalplan „Windenergienutzung“. Anhand einer Übersicht verschaffen sich die Ausschussmitglieder einen Überblick zu den Windeignungsgebieten im Amt Schlieben. Es wird empfohlen, eine Stellungnahme abzugeben. Eine Beschlussvorlage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung soll vorbereitet werden.
10. Sobald die Antwort vom Bauordnungsamt vorliegt, bittet Herr Schurig um schriftliche Benachrichtigung bezüglich des Grundstücks von Herrn Winzer in der Langen Straße.
11. Herr Puhlmann informiert über abgeladenen Müll an der Straße von Krassig nach Werchau. Auch wurde Müll am ehemaligen ACZ Gelände in Schlieben gesehen. Das Ordnungsamt ist darüber zu informieren.

Nichtöffentlicher Teil

...

Atlaß
amtierender Ausschussvorsitzender

Schülzke
Aamtsdirektorin

In der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 23.10.2012, wurde das Protokoll mit folgenden Hinweisen zur Kenntnis genommen:

TOP 3, Punkt 8, Seite 4, erster Absatz

Herr Lehmann unterrichtet die Abgeordneten von seinem Vorschlag, wie bereits in der Sitzung des Bauausschusses vorgetragen, nach Abriss des Wasserwerkes die Fläche als Containerstellplatz zu nutzen. Frau Schülzchen bemerkt dazu, dass in der Ernst-Thälmann-Straße bereits Container vorhanden sind und der Vorschlag eines neuen Standortes neben der ehemaligen BHG von den Ausschussmitgliedern mehrheitlich für überlegenswert gehalten wurde.

Frau Schülzke gibt zu bedenken, dass sich ein Stellplatz in der Innenstadt problematisch darstellen könnte, weil das Umfeld regelmäßig unsauber ist, verschiedene Bürger nachts entsorgen und es dann Probleme mit den Anwohnern geben wird.

In Bezug auf die Vorbereitung des Investitionsplanes 2013 verweist Herr Katzschke auf die Instandhaltung des Glockenturmes in Frankenhain. Auch das Denkmal neben dem Turm weist Schäden auf, die durch Feuchtigkeit verursacht wurden. Es ist zu prüfen, ob eine Instandsetzung über die Kriegsgräberfürsorge möglich ist.

TOP 3, Punkt 8

Frau Unger fragt nach, ob von den noch zur Verfügung stehenden 16.600 €, die Platzbefestigung an der Turnhalle finanziert werden könnte. Frau Schülzke entgegnet, dass dieses Geld ausschließlich zur Erhaltung der Straßen und Wege eingeplant und schon nicht für alle Unterhaltungsarbeiten ausreichend ist.